



09.2020

für eine neue Konjunkturförderung: nachhaltig, qualitativ und krisenfest

Beitrag der Bayerischen Architektenkammer
zum Strukturpaket des Verbands Freier Berufe in Bayern e. V.

Um die Chance, die die Corona-Krise auch bietet, für eine bessere Zukunft zu nutzen, ist ein Strukturpaket nötig, das sich konsequent an gemeinwohlbasierten Kriterien orientiert und zugleich dazu beiträgt, die kleinteilig strukturierte Bürolandschaft der Planerinnen und Planer in Bayern weiter zu stärken. Gerade die bayerischen Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner stellen derzeit erneut unter Beweis, dass sie bei stabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen flexibel und innovationsfähig genug sind, um Krisen zu meistern und zugleich Impulse für eine Zukunft zu setzen, die für nachfolgende Generationen lebenswert bleibt.

Jetzt gilt es, mit den Wirtschaftsstrukturen auch räumliche Strukturen so weiterzuentwickeln, dass sie sich künftig als robust gegenüber veränderungsmächtigen Ereignissen, wie dem Klimawandel oder Pandemien, erweisen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen der ökologische Wandel und die Beförderung nachhaltigen Wirtschaftens im Vordergrund stehen. Es geht also darum, die sich bietende Chance für eine Beschleunigung des ökologischen Wandels zu nutzen, um die Erfolgsgeschichte der sozialen Marktwirtschaft fortzuschreiben und sie dabei zu einer nachhaltigen sozialen Marktwirtschaft weiterzuentwickeln.

Die Bayerische Architektenkammer setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass Konjunkturprogramme, um die mit der Corona-Krise einhergehende tiefgreifende Zäsur zu bewältigen, nicht von einer Strategie des „weiter so wie bisher“ getragen werden. Wesentliche Anliegen wie Klimaschutz, energetische Sanierung, Digitalisierung und Wohnungsbau, die bereits vor der Corona-Krise virulent waren, müssen nun konsequent an qualitativen Kriterien ausgerichtet werden. Die entscheidende Frage bei allen intensiven Maßnahmen muss das „Wie“, nicht allein das „Wieviel“ sein.

Daher fordern wir **Qualität und Innovation statt Quantität und Konvention.**

Hierfür sollten folgende Leitlinien Maßgabe einer neuen, qualitativ hochwertigen Konjunkturförderung sein:

Nachhaltige Landesentwicklung und Regionalplanung für „gleichwertige Lebensverhältnisse“ sowohl in strukturschwachen Regionen als auch in Ballungsgebieten gezielt fördern

Digitalisierung hierfür bayernweit mit Nachdruck vorantreiben

Mobilität bedarfsgerecht, flächensparend und klimaneutral für Stadt und Land entwickeln

Flächensparen und Innenentwicklung als Basis von Konjunktur- und Förderprogrammen fixieren, um innovative Konzepte für ländliche und städtische Regionen Bayerns ermöglichen

Nachhaltigkeitsziele und CO₂-Neutralität als Bedingung für Investitionsentscheidung festschreiben

Zirkularität von Stoffkreisläufen, „Re-use vor Recycle“ kreislauforientiertes statt lineares Wirtschaften verbindlich einfordern

Ökobilanzierung und Kostendifferenz zwischen nachhaltigen und nicht-nachhaltigen Baustoffen und Konstruktionen zu 100 % fördern

Bauen im Bestand und Nutzung der im Bestand gebundenen „Grauen Energie“ fördern

Barrierefreiheit konsequent bayernweit umsetzen

Wohnen und Arbeiten (wieder) stärker räumlich verknüpfen

baukulturelle Vielfalt und Qualität stärken

Qualitätssicherungsprinzipien (Wettbewerbe) mit auskömmlichen Rahmenbedingungen verankern und die Trennung von Planung und Ausführung bewahren

Kleinteilige Büro- und Handwerksstrukturen als erprobt krisenrobust anerkennen und stärken

Vergabeverfahren weiter vereinfachen, kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger stärker beteiligen

Prozessqualität beim Planen und Bauen und die Handlungsfähigkeit der Genehmigungsbehörden sicherstellen

Innovation über „Reallabore“ fördern (z. B. experimenteller Wohnungsbau, experimenteller Gewerbebau, innovative Konzepte für landwirtschaftliche Strukturen).

Impressum

**Leitlinien für eine neue Konjunkturförderung:
nachhaltig, qualitativ und krisenfest**

**Beitrag zum Strukturpaket des Verbands
Freier Berufe in Bayern e. V.**

Herausgeberin

Bayerische
Architektenkammer



Waisenhausstraße 4
80637 München

Telefon (089) 13 98 80-0

Telefax (089) 13 98 80-99

info@byak.de

www.byak.de